

Metallwerk Preyss & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Euenheim b. Euskirchen. — Verwaltung in Oberkochen (Württ.).

Vorstand: Ing. Max Becker, Oberkochen.

Prokurist: Heinrich Noll.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Dr. h. c. Hermann Röchling; Stellv.: Dr. jur. Achim v. Mosch, Dr. jur. Freiherr v. Gemmingen-Hornberg, Völklingen.

Gegründet: 12./10. 1923; eingetr. 26./12. 1923.

Zweck: Bearbeitung von Metallen u. Eisen, Herstellung u. Vertrieb von Erzeugn. der Eisen- u. Metallindustrie, sowie alle Geschäfte, die diesem Zweck dienen, insbes. die Beteilig. an verwandten Unternehm.

Kapital: 250 000 RM in 250 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 106 Mill. M in 106 000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 50 000 %. Lt. G.-V. v. 1./5. 1925 Umstellung auf 250 000 RM in 250 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. vom 26./6. 1929 ist das Kap. um 180 000 RM auf 70 000 RM herabgesetzt und sodann um 180 000 RM auf 250 000 RM durch Ausgabe neuer Aktien zum Nennwerte von 1000 RM erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 18./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Werksanlagen 70 169, Maschinen u. Mobilien 34 485, Material 122 889, Kasse, Wechsel u. Schecks 2242, Bank- u. Postscheckguth. 23 953, Debitoren 155 733, Verlust (Vortrag 19 396 + Verlust 1931: 61 271) 80 667. — Passiva: A.-K. 250 000, R.-F. 20 000, Delkredero-F. 2394, Akzepte 145 407, Kreditoren 72 338, Sa. 490 139 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 945 239, Abschr. 6415, Kursverluste 31 263, Verlustvortrag per 1./1. 1931: 69 396. — Kredit: Erlöse 921 646, Gewinn (Vortrag 19 396 + Verlust 1931: 61 271) 80 667. Sa. 1 002 313 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Draht- und Schrauben-Fabrik „Falkau“.

Sitz in Falkau (Baden).

Vorstand: Dipl.-Ing. Erich Fallner.

Aufsichtsrat: Vors.: Paul Siebler-Ferry, Lenzkirch; Dir. Viktor Fissené, Dr. Walter Tritscheller, Düsseldorf.

Gegründet: 1827; A.-G. seit 1856.

Zweck: Drahtzieherei u. Schraubenfabrikation, Großhandel mit einschlägigen Fabrikaten sowie Beteil. an ähnl. Gesellschaften, Bau von Maschinen u. Herstellung von Werkzeugen.

Kapital: 160 000 RM in 160 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 400 000 M.

A.-K. bis 1913 160 000 M in 80 Aktien zu 2000 M. 1913 um 240 000 M durch Erhöh. des Nominalwerts jeder Aktie von 2000 M auf 5000 M. Goldmark-Umstell. 1924 von 400 000 M in voller Höhe auf Reichsmark. Lt. G.-V. vom

15./12. 1928 Herabsetz. des A.-K. von 400 000 RM auf 160 000 RM u. Einteilung in 160 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Liegenschaften u. Fabrikeinrichtung 91 440, Waren 1, Kasse u. Postscheck 172, Büchereiaußenstände u. Wertp. 74 745, Verlust 181 638. — Passiva: A.-K. 160 000, Rückl. 50 000, Hypotheken 34 636, Gläubiger 103 360. Sa. 347 996 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 115 733, Verlustvortrag 1929/30: 165 940. — Kredit: Einnahmen 100 035, Verlust 181 638. Sa. 281 673 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 3, 3, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Wiru“ Fahrzeug- u. Metallwerk Akt.-Ges., Fellbach (Württ.). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 17./10. 1927 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Bezirksnotar Glück, Fellbach (Württ.). Das Konkursver-

fahren wurde am 18./10. 1933 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Am 19./10. 1933 wurde die Firma amtlich gelöscht.

Fella-Werk Aktiengesellschaft.

Sitz in Feucht i. Bay.

Vorstand: Albert Löffler.

Prokuristen: W. Schübel, F. Winkler.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Dr. Eduard Bloch I, München; Stellv.: Geh. Landesbaaurat E. Boehring, Rosenberg; Geh. Komm.-Rat Jul. Freundlich, Geh. Komm.-Rat Georg Proebst, München; Ziviling. Dr. Eug. Schilling, Bad Kohlgrub; Komm.-Rat Karl Schneider, Rosenberg.

Gegründet: 9./2. 1918 mit Wirkung ab 9./2. 1918; eingetr. 28./3. 1918. Firma bis 27./9. 1930: Bayerische Eggenfabrik Akt.-Ges., dann bis 10./11. 1932: Eggen- u. Pflugfabrik Feucht Aktiengesellschaft. Zweigniederlass. in Breslau u. Berlin.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von landwirtschaftl. Masch. u. Geräten u. Gegenständen jeder Art aus Holz u. Metall. Im Geschäftsjahr 1924/25 wurde die Fabrikation von Pflügen aufgenommen. 1931/32 käufliche Uebernahme der Erntemaschinen-Fabrikation der Ver. Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen vorm. Eppler & Buxbaum sowie der Fabrikation eines Bindemähers von der Deutsche Industrie-Werke A.-G., Berlin.

Verbände: Verband der deutschen Landmaschinen-Industrie; Reichsverband d. Landmaschinenhandels e. V.

Kapital: 720 000 RM in 120 Aktien zu 1000 RM und 6000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 300 000 M, erhöht 1919/20 um 2 100 000 M, 1921 um 1 200 000 M, 1922 um 1 200 000 M. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 4 800 000 M auf 240 000 RM (20 : 1) in 4800 Aktien zu 50 RM. Die G.-V. v. 26./8. 1925 beschloß, das A.-K. um 180 000 RM auf 420 000 RM zu erhöhen. Lt. G.-V. v. 28./4. 1928 Kap.-Erhöh. um 180 000 RM in 1800 Akt. zu 100 RM. Die neuen Akt. wurden von der Eisenwerk-Ges. Maximilianshütte in Rosenberg (Opf.) übernommen u. den bisherigen Aktionären im Verh. 7 : 3 angeboten. Lt. G.-V. vom 17./11. 1928 ist das A.-K. nunmehr eingeteilt in 6000 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 5./8. 1933 Erhöh. um 120 000 RM durch Ausgabe von 120 auf den Inhaber lautenden Aktien über je 1000 RM, die vom 1./10. 1933 ab voll gewinnanteilsberechtig sind. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu pari. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte in Rosenberg (Oberpfalz) hat die gesamten 120 000 RM Aktien gezeichnet mit der Verpflichtung, die Aktien den bisherigen Aktionären im Verh. von 5 : 1 (auf 5000 RM alte Aktien eine neue Aktie) zum Nennbetrage von 1000 Reichsmark, zuzüglich des Kostenpauchoales von 3½ % gegen Barzahlung anzubieten.

Großaktionär: Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Rosenberg i. d. Oberpfalz.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1933: 1./7. bis 30./6.). — G.-V.: 1933 am 5./8. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.